



Dr. Birgit Malecha-Nissens (Mitte) erste Ansprechpartner in der Landesvertretung Schleswig-Holstein: Rosemarie Schönegg-Vornehm (Ministerialdirigentin und Dienststellenleiterin) und Ralph Müller-Beck (Staatssekretär für Inneres und Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes beim Bund).

Dr. Birgit Malecha-Nissens erste Ansprechpartner in ihrem Bundestagsbüro (von links): Christiane Abig (Sachbearbeiterin), Rangel Vasev (Sachbearbeiter und Öffentlichkeitsarbeit) sowie Juliane Sucker (wissenschaftliche Mitarbeiterin). Auf dem Foto fehlt Petra David (Öffentlichkeitsarbeit).

Was machen Sie eigentlich in Berlin, Frau Dr. Birgit Malecha-Nissen?

Dieser „Vulkan“ brodelt jeden Tag

Berlin – Die Naturwissenschaftlerin und SPD-Politikerin Dr. Birgit Malecha-Nissen aus Passade hat eine eher außergewöhnliche, aber natürliche Vorliebe – nämlich Vulkane. Ob nah die Eifel oder fern Neuseeland, Hawaii oder die Kanarischen Inseln, sie kennt sie alle und schrieb darüber sogar ihre Dissertation. Auf ihren Reisen hat die gebürtige Essenerin mittlerweile einen völlig anderen, ebenso pulsierenden „Vulkan“ entdeckt – und im zweiten Anlauf erklommen. Dieser liegt im Gegensatz zu den oben beschriebenen fast vor ihrer Haustür, besser gesagt in Berlin, und heißt schlicht und ergreifend „Bundestag“.

Ihre (Forschungs-)Zeit hat sich dadurch grundlegend geändert. Anstatt sich über Wochen beziehungsweise Monate einer Thematik zu widmen, sind es heutzutage mehr als zwei Hände voll politischer Themen und Termine, die in der Woche auf sie warten. Für die reibungslose Koordination hat sie daher vier Mitarbeiter, verteilt auf zwei weitere Räume in ihrem Bundestagsbüro – sozusagen die Schaltstelle zwischen Bundestag und ihrem SPD-Bürgerbüro in Plön.

„Kein Tag gleicht dem anderen, Spontanität ist gefragt“, verdeutlicht die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Probststeinerhagen und stellvertretende Vorsitzende der SPD im Kreis Plön die Vielfalt ihrer politischen Arbeit in Berlin – und an Feierabend ist in der Woche kaum zu denken. Ihr Terminplan in der ersten Oktoberwoche sah zum Beispiel so aus: montags abends Treffen der sogenannten „Küstengang“; dienstags Parlamentarischer Abend im Bundesverkehrsministerium zum Thema „Schiffahrt: Garant für nachhaltige Wirtschaftsdynamik“; mittwochs wieder ein Parlamentarischer Abend, diesmal ein „Frauenstammtisch“, donnerstags Bundestagssitzung bis spät in die Nacht hinein und freitags nachmittags Rückreise in die Heimat, wo schon die nächsten öffentlichen Termine auf sie warten.

Die Expertin für Wasserstraßen, Häfen und Seeschifffahrt ist daher als Berichterstatterin sehr gefragt, beispielsweise wenn die SPD-Arbeitsgruppe „Verkehr“ im Jakob-Kaiser-Haus zusammenkommt (immer dienstags morgens). Ihre persönlichen Ansichten auf den anschließenden SPD-Fraktionsitzungen (immer dienstags nachmittags) sind ebenso gefragt, „wenn wir im Beisein aller SPD-Minister ungefiltert unsere Meinung sagen können“. Ihr Wissen fließt ferner in die Arbeit des Bundestagsausschusses „Verkehr & digitale Infrastruktur“ ein sowie im Bundestag, wo sie mittlerweile zwei mit viel Applaus bedachte Reden hielt. Darüber hinaus befasst sich die 56-Jährige kritisch mit dem Thema Fracking und der Flüchtlingsproblematik.

Mit sich und ihrer politischen Arbeit ist und kann Dr. Birgit Malecha-Nissen daher durchaus zufrieden sein. Einer ihrer jüngsten Erfolge mit ihren SPD-Bundestagskollegen: die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Nach der in diesem Jahr vom Haushaltsausschuss eingeleiteten Kehrtwende mit einer Einstellungs-offensive von 35 zusätzlichen Planstellen sind im Regierungsentwurf für 2015 weitere 50 Planstellen vorgesehen. So kann es weitergehen.

Uwe Jacobsen



Als Arbeiterkind aus dem Ruhrpott hat sie ihr Ziel erreicht: Dr. Birgit Malecha-Nissen in ihrem Büro im Bundestag umgeben von Laptops, Monitoren und einem Fernseher, der vor ihr an der Wand hängt, um die Plenarsitzungen „aus der Ferne“ live miterleben. Fotos Jacobsen



Jeden Donnerstagmorgen trifft sich die SPD-Landesgruppe aus Schleswig-Holstein um 7.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück in der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein. Dort werden bei lecker Brötchen und frischem Kaffee die SPD-Strategien für die kommende Woche in lockerer Runde besprochen.



Im Schleswig-Holstein-Zimmer (B/4.09) der Landesvertretung lässt Ministerpräsident Torsten Albig gerne mal die Seele baumeln, um beispielsweise nach Bundestagssitzungen ungestört mit seinen Parteifreunden oder anderen Gästen bei einem Glas Wasser oder einem Gläschen Wein den Tag ausklingen zu lassen.



Ausgezeichnet: Dr. Birgit Malecha-Nissen gratuliert am „19. Nautischen Abend“ im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur dem frischgebackenen Preisträger Sebastian Adler (Mitte) und seinem Förderer Prof. Dr. Werner von Unruh.



Expertentreff: Während des „19. Nautischen Abends“ zum Thema „Schiffahrt: Garant für nachhaltige Wirtschaftsdynamik“ trifft Dr. Birgit Malecha-Nissen (SPD) Dr. Philipp Murmann (CDU) zu einem intensiven Fachgespräch.



Vorstellungsgespräch: Daniel Hosseus (rechts), neuer Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes der deutschen Seehafenbetriebe, stellt sich den SPD-Bundestagsabgeordneten und Schifffahrts-Experten Dr. Birgit Malecha-Nissen (links) und Gustav Herzog vor.